



Helmut Hahn

* 27. April 1918

✖ 9. August 1937



Unser Sohn Helmut ist am Montag, den 9. August beim Abstieg von der Wildspitze in den Öhtaler Alpen durch Ausbrechen eines Blockes beim Klettern im Fels abgestürzt. Er erlitt den Bergtod in voller jugendlicher Kraft und Frische seiner 19 Jahre. Sein Bergkamerad und Freund und 8 Tiroler Bergführer bargen seinen Leichnam und brachten ihn nach Plangerosch im Piztal.

Dort ruhte er in der Totenkapelle als wir am Morgen des 11. August schmerzerschüttert an seine Bahre traten. Sein schönes, männliches Gesicht war nicht entstellt; nur an der Stirne klappte die Todeswunde.

Als die Sonne hinter die Berge sank, standen wir an der in den Moränenschutt gegrabenen Grube im Bergfriedhof zu Plangerosch und treue Bergführer senkten unseren Helmut, unsere schönste Hoffnung ins Grab.

Nun schläft er dort im engen Sarg. Der Wildbach singt ihm sein ewiges Lied und ernste steile Felszinnen umstehen sein Grab als stille Wächter. — Die Berge, die er über alles liebte, haben ihn zu sich genommen.

Geliebtes Kind, Dein kurzes Leben war geweiht den hohen, heiligen Idealen Deiner Nation. Nun bist Du tot — und wir müssen weiter leben.

Deine arme Mutter,
Dein Vater und Dein Bruder Arnulf.

Am 16. August 1937.

Ing. Max Hahn und Frau Maria, geb. Rangetiner. — Wien, 13., Daringstraße 72.

